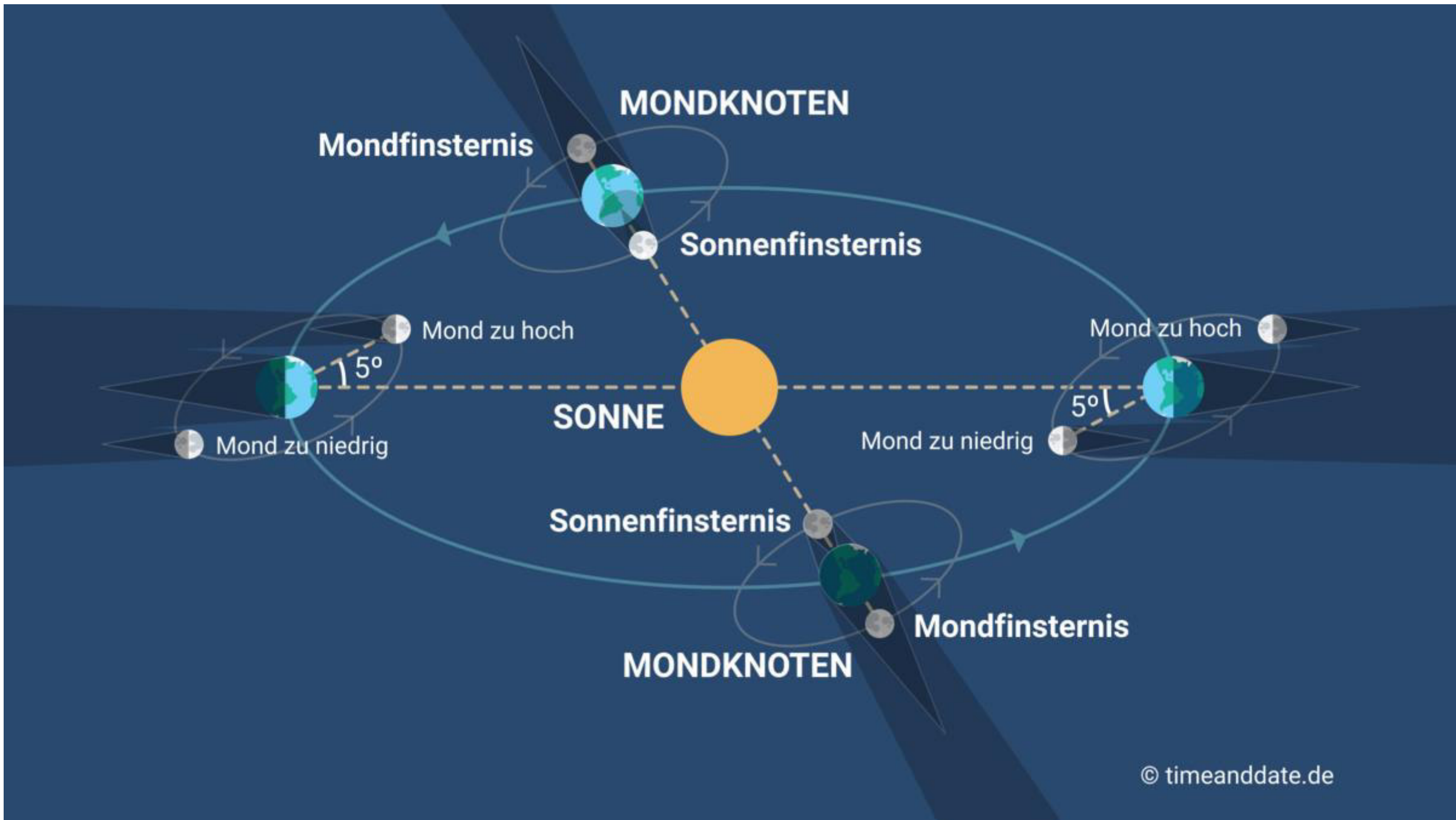


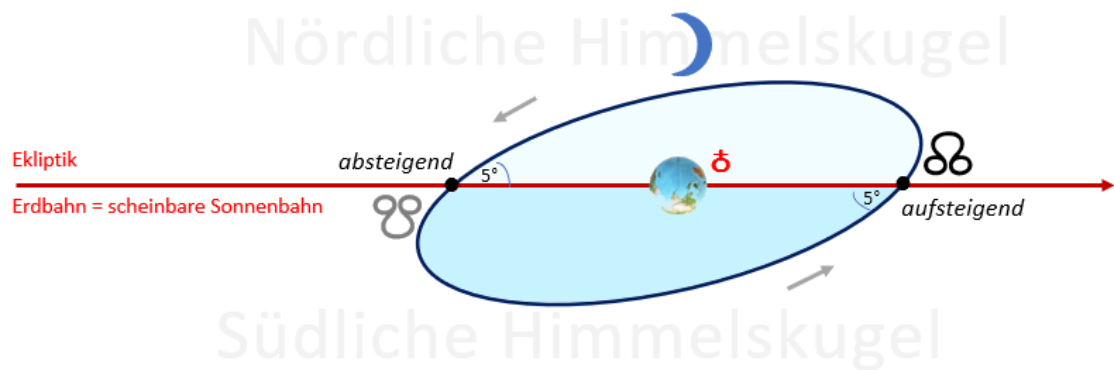
Die Mondknotenachse

Geistiger Entwicklungsweg des ☽-Bewusstseins





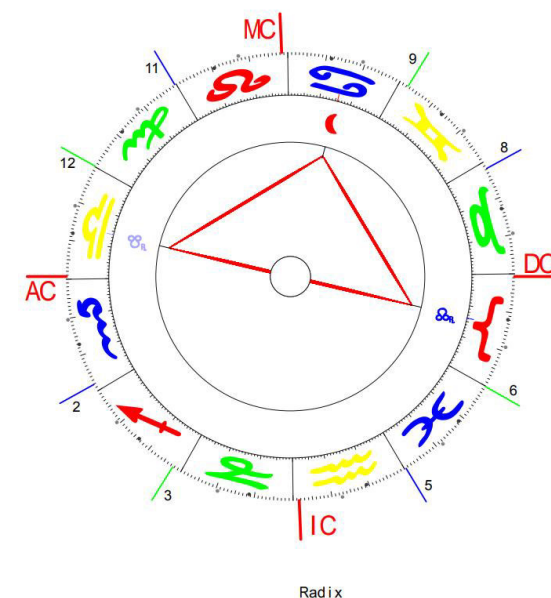
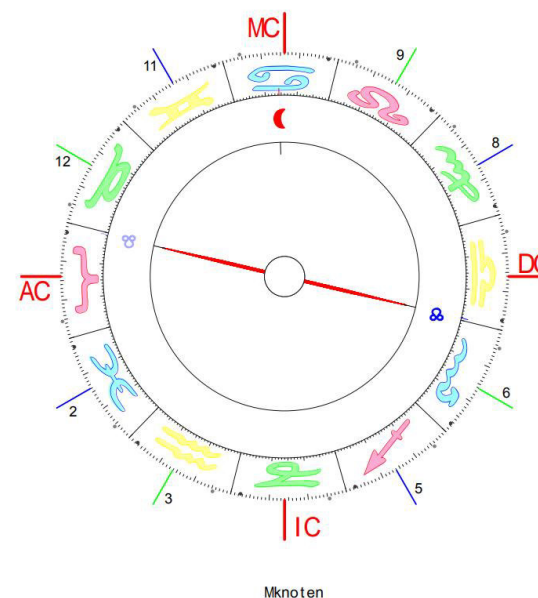
Mondknotenachse



Der **Mond** umkreist die **Erde** in rund 27,32 Tagen.

Die Durchgänge des Mondes durch die Bahnebene der Erde (Ekliptik) nennt man **Mondknoten** (**Drachepunkte**).

Der **aufsteigende Knoten** (**Drachenkopf**) ist der Übergang auf die Nordseite der Ekliptik, der **absteigende** (**Drachenschwanz**) der Übergang auf die Südseite.



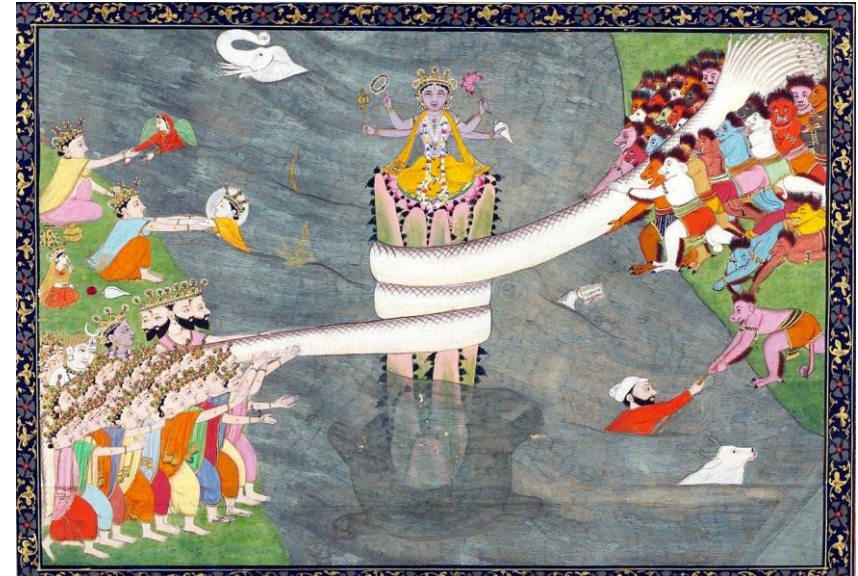
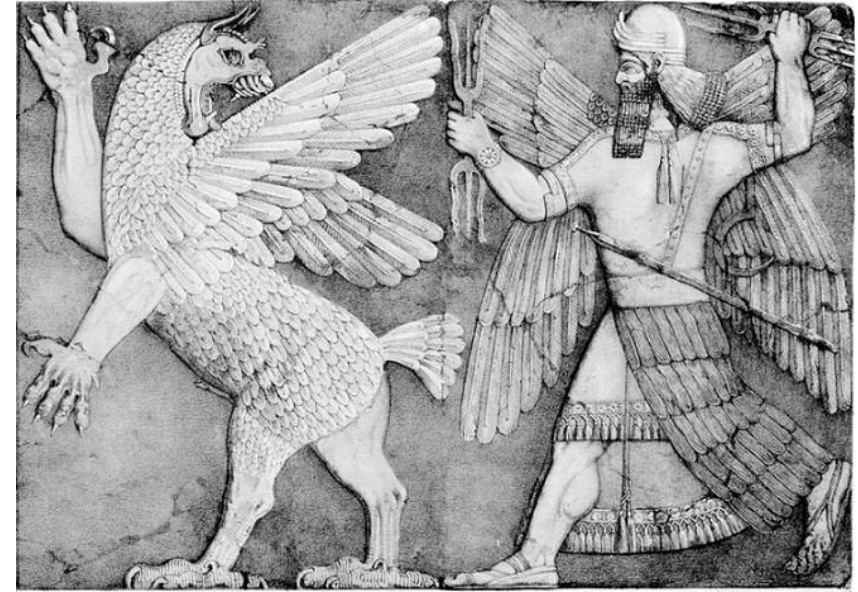
Drache & Schlange

In orientalischen und europäischen Schöpfungsmythen ist der **DRACHE** ein sowohl Gott als auch den Menschen feindlich gesinntes Ungeheuer, das **Sonne** und **Mond** zu verschlingen droht.



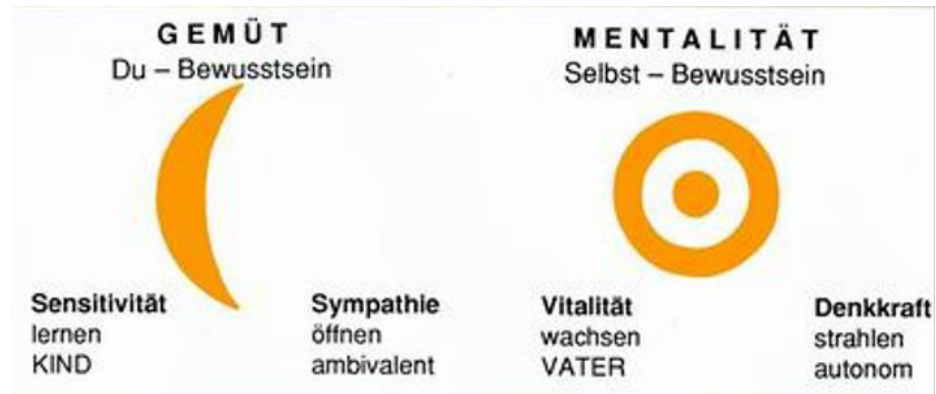
Der Drache muss von einem Helden im Kampf überwunden und getötet werden, damit die Welt entstehen oder weiter bestehen kann.

Im indischen Mythos wurde die kosmische **SCHLANGE** Vasuki durch Vishnus Wurfscheibe in zwei Teile getrennt.



Sonne - Mond - Bewusstsein

Astrologische Psychologie



Indische/Vedische Astrologie

Sonne



- *Ātma(n), Puruṣa*
- Göttliches Bewusstsein
- unberührbar, unbeeinflussbar, unbeeinflusst, unveränderlich
- Das „schauende“ Selbst

Mond



- *Manas, Citta, Ahamkara*
- Gesamtheit aller Denk-, Fühl- und Wahrnehmungsprozesse. Denkvermögen
- berührbar, beeinflussbar, anpassungsfähig, veränderlich, wechselhaft
- Das „meinende“ Selbst

Ahamkara ist die Identifikation des unbegrenzten SELBST mit einer illusionären ICH-Vorstellung, der irrigen Annahme eines separaten ICH.

Atman + Manas

"schauendes" + "meinendes" Selbst



Consciousness
(Ātman)

Higher Intellect
(Buddhi)

Mind
(Manas)

Senses (Indriyas)



Body (Śarīra)

(based on the Katha Upanishad)

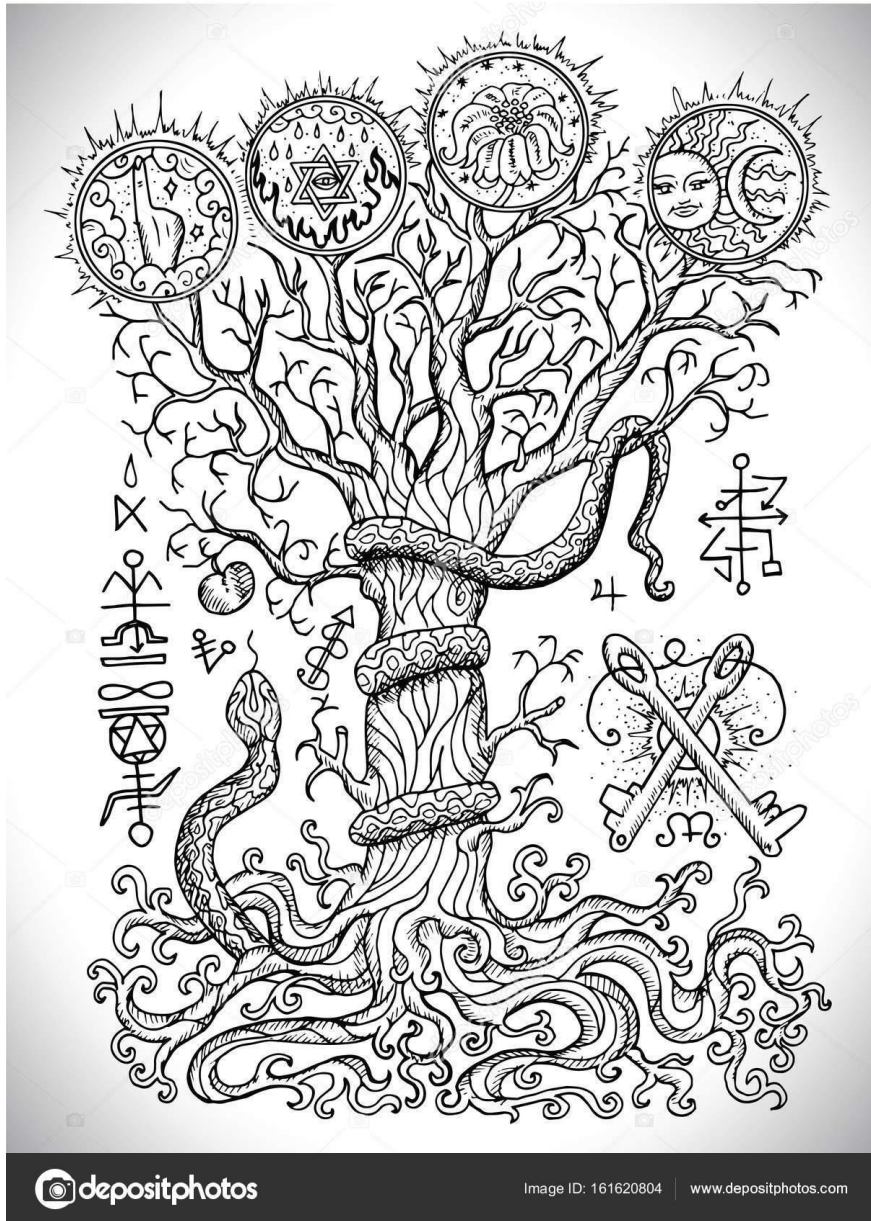
Ouroboros - Schlange der Ewigkeit

Im vedischen Schöpfungsmythos liegt die **Weltenschlange Śeṣa** zusammengerollt am Urgrund des kosmischen Ozeans.

Als **Vasuki** half sie den **Göttern** (deva) und **Dämonen** (asura) als um den zentralen Berg **Mandara** geschlungenes Seil, das die **Dämonen** am Kopf und die **Götter** am Schwanz ziehend den kosmischen Milchozean aufwühlten, bis das Lebenselixir **Amrita**, der **Trank der Unsterblichkeit**, an der Oberfläche des Ozeans auftauchte.

Bevor jedoch **Vasuki** Unsterblichkeit erlangen konnte, trennte ihn Vishnu mit seiner Wurfscheibe **Cakra** (→ Zodiak) in zwei Teile - die **Mondknoten Rahu** und **Ketu** entstanden.





Die Schlange und der Baum der Erkenntnis

- Gott erschuf den Menschen **ADAM** (☉ = ‚Ätman‘) nach seinem Bild als Mann und Frau und setzte ihn in den Garten Eden.
- Als Beistand und Unterstützung schuf Gott **EVA** (☽ = ‚Manas‘) als Gefährtin des Menschen **ADAM**.
- **EVA** ließ sich von der **SCHLANGE** zum Genuss der verbotenen Frucht vom **BAUM DER ERKENNTNIS** verführen.
- Gott sprach: Siehe, der Mensch **ADAM** ist geworden wie einer von uns, **zu erkennen Gutes und Böses**. Und nun, dass er nicht auch noch vom **BAUM DES LEBENS** isst und ewig lebt, schicke ich ihn aus dem Garten Eden hinaus, den Erdboden zu bebauen, von dem er genommen war.

Esoterische Astrologie & Yoga-Pfad

Mond ☾

- seine Kräfte (die von Vulkan ♃ bzw. Uranus ♅ kommen) deuten auf **Vergangenes**
- fasst **Begrenzungen** und gegenwärtige **Hindernisse** zusammen
- beherrscht den **physischen Körper**
- zeigt, wo sich das **Gefängnis der Seele** befindet
- Seine heutige Wirkung ist das Ergebnis einer **machtvollen, uralten Gedankenform**.

Alice Bailey: Esoterische Astrologie

Raja Yoga des Patañjali

- Die „*königliche Wissenschaft der Seele*“ wird zu höchster Bedeutung kommen. Sie vermittelt den **richtigen Gebrauch des Denkvermögens** und das Bestreben der Seele, sich diese Fähigkeiten zunutze zu machen, um **Gruppenziele** zu erreichen und um **Gruppenbewusstsein** auf der physischen Ebene zu entwickeln.
- Bisher ist die **Denkfähigkeit** entweder für materielle Ziele missbraucht oder aber vergöttert worden. Die Wissenschaft vom **Raja Yoga** wird die Erkenntnis bringen, dass die **Denkfähigkeit** das **Instrument der Seele** und das Mittel ist, um das Gehirn des Aspiranten zu erleuchten und Wissen über jene Dinge zu erlangen, die das **Reich der Seele** betreffen.
- ... wird durch die Ausübung des **Raja Yoga** die Beherrschung des **Mentalkörpers** und **Denkens** erreicht; und die fünfte Einweihung, die des Adepten, ist jetzt das Ziel der sich entwickelnden Menschheit.

Alice Bailey: Der Yoga-Pfad

https://www.lucistrust.org/de/online_books/the_light_the_soul

Yogasutra des Patañjali



- Patañjali gilt als Inkarnation der Weltenschlange Śeṣa.
- Lebte vor rund 2000 Jahren in Indien.
- Wird als Mischwesen mit dem Unterleib einer Schlange und dem Oberkörper eines Mannes dargestellt, der die Hände zur Gruß- und Bethaltung faltet.
- Über seinem Kopf reckt sich eine vielköpfige Schlange nach oben.

Yogasutra des Patañjali

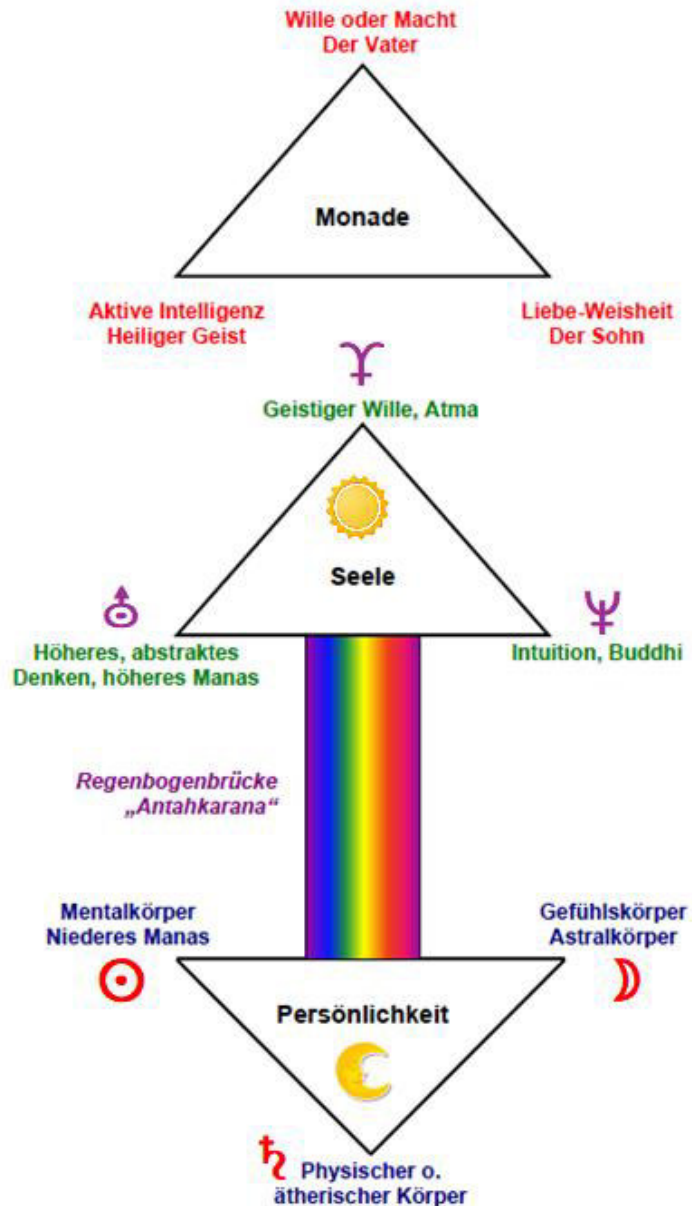


Ashtanga Yoga – Acht Glieder des Yoga

- **Yama** (Moral, Ethik):
 - Ahimsa „Gewaltlosigkeit“
 - Satya „Wahrhaftigkeit“
 - Asteya „Nicht-Stehlen“
 - Brahmacharya „Keuschheit“
 - Aparigraha „Nicht-Ergreifen“ (Zügelung der Begierde)
- **Niyama** (Selbstdisziplin):
 - Śauca „Reinheit“
 - Santosha „Zufriedenheit“
 - Tapas „Anstrengung, Disziplin“
 - Svadhyaya „Selbststudium“ (Selbsterforschung, Studium der Schriften)
 - Íśvarapranidhana „Hingabe an den Herrn“
- **Asana** (Yogastellungen, körperliche Disziplin)
- **Pranayama** (Kontrolle des Atems)
- **Pratyahara** (Zurückziehen und Beherrschung der Sinne)
- **Dharana** (Konzentration)
- **Dhyana** (Meditation)
- **Samadhi** (Versenkung, All-Einheit, Verwirklichung des höheren Selbst)

Die dreifache Konstitution des Menschen

nach Alice A. Bailey und Alan Oken



© B. Braun

Antahkarana "inneres" (Antar) Instrument (Karana); inneres Funktionsgefüge der Psyche, inneres Organ.

Sie ist die Wissenschaft vom **dreifachen Faden**, der seit Anbeginn der Zeit existiert und den **Einzelmenschen** mit seinem **monadischen Ursprung** verbindet.

- Der **Lebensfaden** kommt direkt von der **Monade** oder **DEM EINEN**. Dieser Faden ist während der Verkörperung im **Herzen** verankert. Dort ist der Sitz des **Lebens**.
- Der **Bewusstseinsfaden** kommt direkt von der **Seele**. Er ist im **Kopf** verankert. Dort ist der Sitz des **Bewusstseins**.

Damaskus-Erlebnis

Saturn	Physische Ebene	1. Einweihung "Geburt"
	1. Stufe: Materielle Abhängigkeit, körperliche Bedingungen	
♄	2. Stufe: Angst- und Loslösungskonflikte	♁
	3. Stufe: Täuschungsfreies Realitätsbewusstsein	

Gethsemane-Erlebnis

Mond	Gefühlebene	2. Einweihung "Taufe"
	1. Stufe: Liebe verlangen, Triebhaftigkeit	
☾	2. Stufe: Sympathie u. Antipathie, Liebe und Hass Läuterung der Ichhaftigkeit, Liebesleid	♃
	3. Stufe: Liebe geben, Verständnis, Verzeihen, Sensitivität	

Golgotha-Erlebnis

Sonne	Mental- oder Denkebene	3. Einweih. "Transfiguration"
	1. Stufe: programmiertes Denken, kollektive Normen	
☉	2. Stufe: Zweifel u. Wahrheitssuche, Selbstfindung	♃
	3. Stufe: Individuation eigenschöpferisches Denken, Wille	

Mondknotenachse

Drache

Geistig-seelischer Entwicklungsweg

Evolution des Bewusstseins



Aufstiegspunkt

1. Schritt zur sinn-, ziel- und zukunfts-orientierten Korrektur der Persönlichkeit
Befreiung von Karma und Determination



Weg des geringsten Widerstands
Automatismus, Reflex, Gewohnheit
Regenerationsmöglichkeit

Schlange

Involution des ८-Bewusstseins



Geburt des individuellen ८-Bewusstseins, das sich einst vom großen All-Eins-Bewusstsein (göttliches ॐ-Bewusstsein) abgespalten hat.



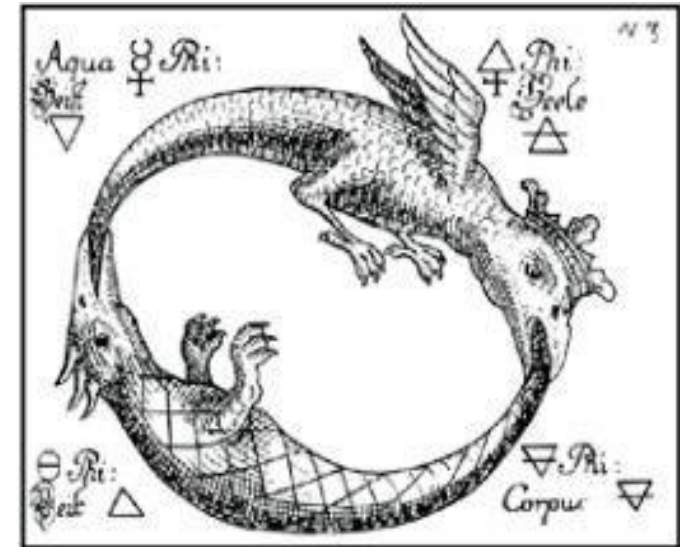
Auflösung des individuellen ८-Bewusstseins, das sich mit dem großen All-Eins-Bewusstsein wieder vereint.
→ Spirituelle Befreiung (MOKSHA).

Mondknotenachse – Involution des Bewusstseins

Die Mondknoten wirken auf die

INVOLUTION DES BEWUSSTSEINS

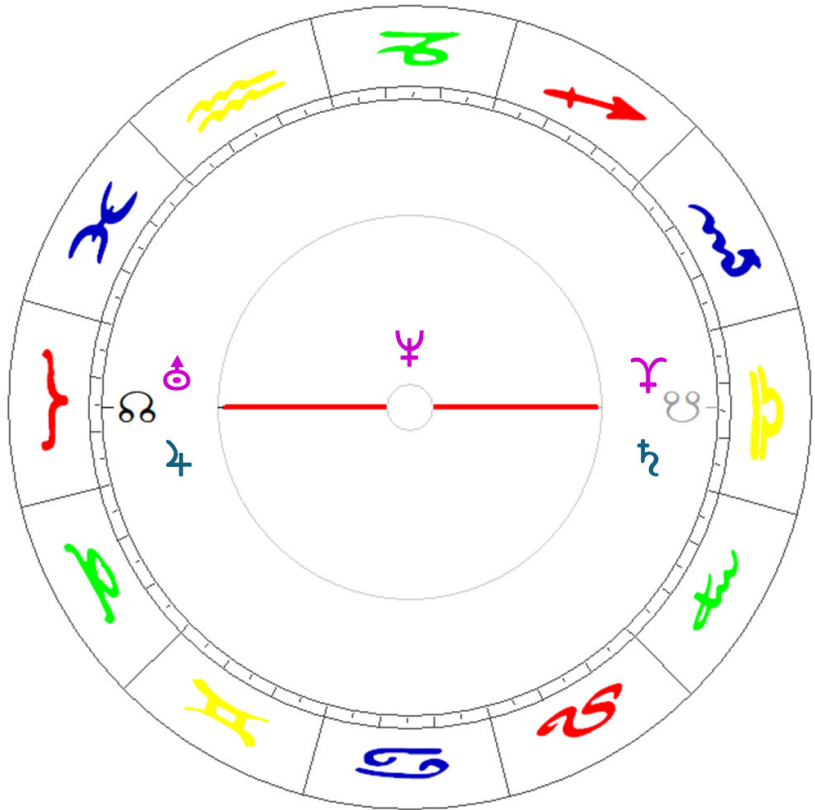
- der **RÜCKKEHR** des individuellen Bewusstseins zum All-Eins-Bewusstsein
- Um dieses Ziel zu erreichen, müssen alle evolutionären Kräfte ihre **VOLLENDUNG** erreichen.
 - Sowohl der aufsteigende Nordknoten ♁
 - als auch der absteigende Südknoten ♃
 - streben nach dieser **VOLLENDUNG**, obwohl ihre Aktivitäten auf den ersten Blick entgegengesetzt erscheinen.



Mondknotenachse – Involution des Bewusstseins

- Der **absteigende Südknoten** ☿ ist eine introvertierte Kraft, die Vollendung und Befreiung bringt.
- Die karmischen Auswirkungen, die der **absteigende Südknoten** ☿ beeinflusst, werden in diesem Leben vollendet, und alles, was von ihm beeinflusst wird, enthält Elemente von **VOLLENDUNG** und **AUFLÖSUNG**.
- Der **aufsteigende Nordknoten** ♁ führt uns in neue Themen hinein, um ein Gleichgewicht zu schaffen, wo bisher ein Ungleichgewicht herrscht.
- Obwohl der **aufsteigende Nordknoten** ♁ das Gegenteil vom Südknoten zu repräsentieren scheint, dienen seine Aktivitäten ebenfalls dem Zweck des **AUSGLEICHS** und der **VOLLENDUNG**.

Mondknotenachse



Erstellt mit Astroplus
© by Astrocontact Software, Linz



Aufsteigender Mondknoten


- Expansion
- Unzufriedenheit mit dem Bestehenden
- Ausgleich schaffen
- ♃ ♀



Absteigender Mondknoten

- Kontraktion
- Kontrolle, Zwang
- Freiwerden, Abschluss, Vollendung, Lösung
- ♃ ♀

Mondknotenachse

Die einseitige Betonung des
aufsteigenden Mondknotens 
führt zu

- Unzufriedenheit
- Unbeständigkeit
- Ruhelosigkeit
- Rastlosigkeit
- Maßlosigkeit



Wirtschaft ohne Wachstumszwang

Manifest einer ökologisch-sozialen
Marktwirtschaft

Tectum

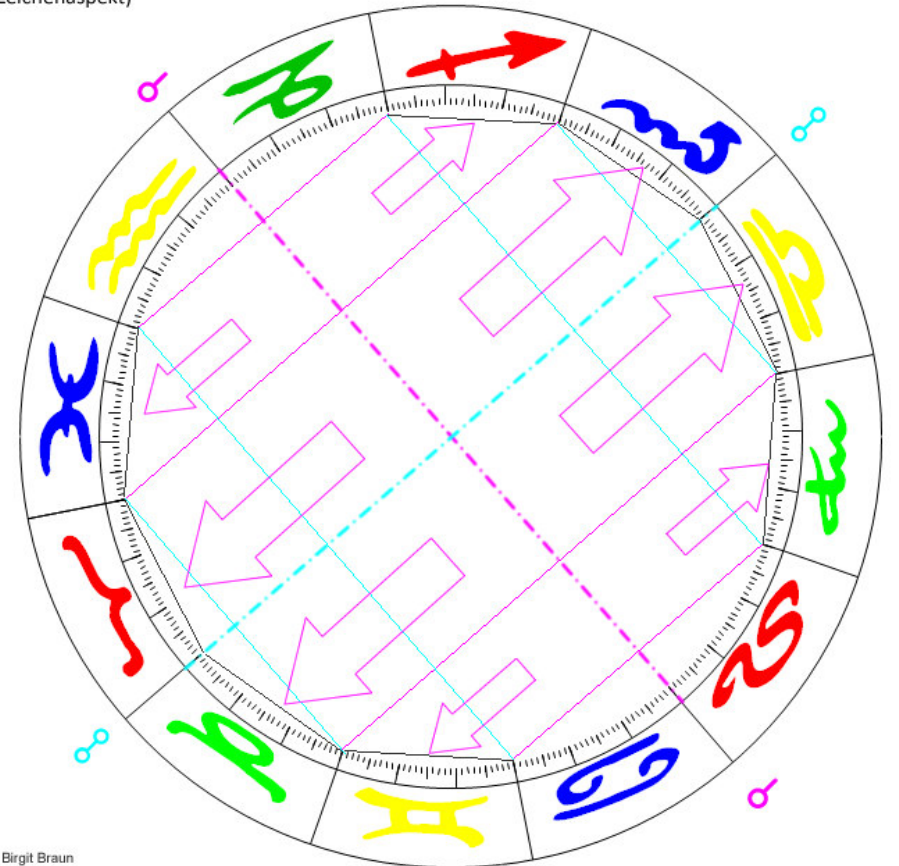
♋♌ - Aspekte

Rashi Drishti = Zeichen-Aspekt

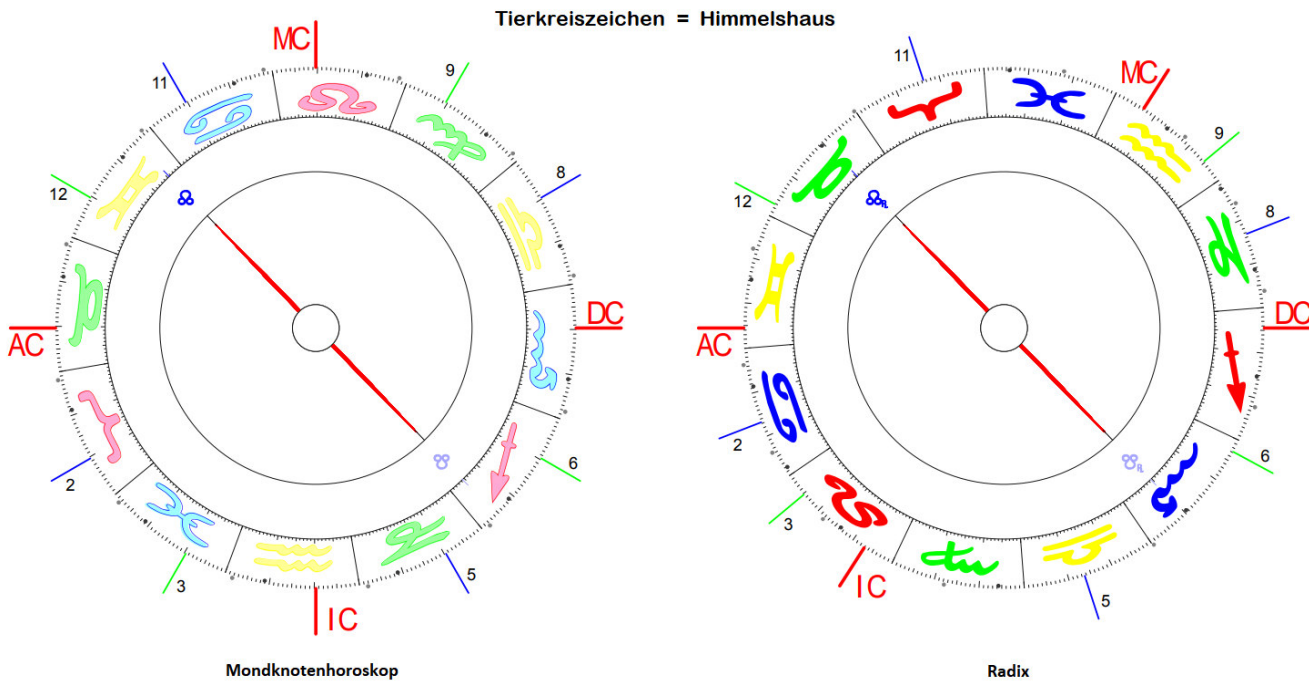
- **Kardinale Zeichen** aspektieren **fixe Zeichen**, das Nachbarzeichen ausgenommen.
- **Fixe Zeichen** aspektieren **kardinale Zeichen**, das Nachbarzeichen ausgenommen.
- **Veränderliche Zeichen** aspektieren **veränderliche Zeichen**.

Rashi Drishti
(Zeichenaspekt)

FP + GZ



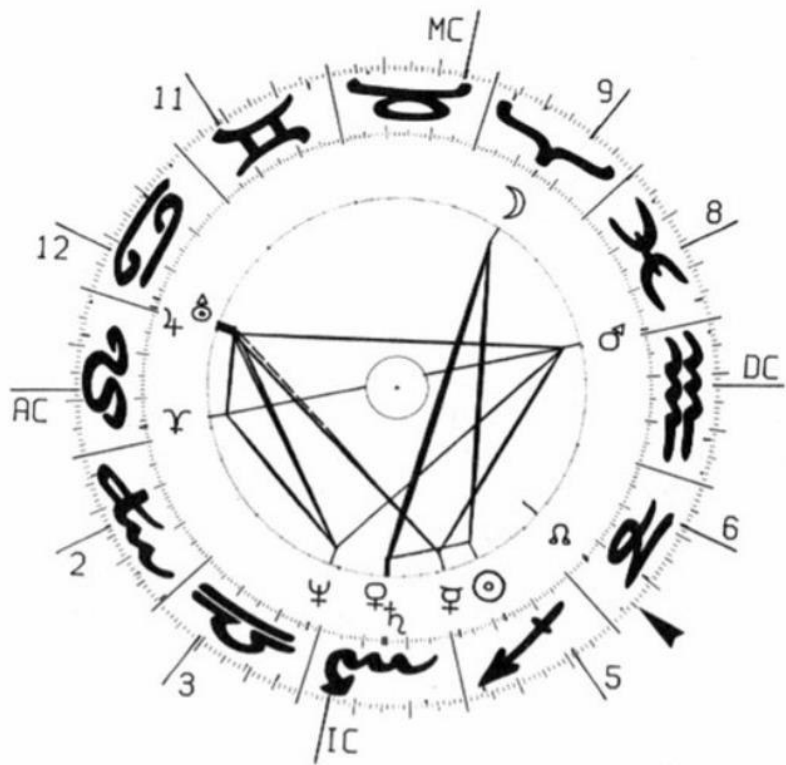
♋♌ - Hausstellung



Tierkreiszeichen = Himmelshaus

- **Aszendent** = 1. Himmelshaus
- **Mondknotenachse** → welches Himmelshaus vom Aszendenten gerechnet?

♁♃ - Aspekte



Horoskopbeispiel
5.12.1954, 21.40 Wädenswil/SG

♁ in ♉

- Zeichenaspekte zu
 - ♀♃ in ♋
- Enge Verbindung (*Sambandha*) mit
 - ♁♃ in ♉

♁ in ♌

- Zeichenaspekte zu
 - ♀ in ♌
 - ♀♃ in ♋

♁ - Aspekte



Befreiung von der Identifikation mit dem ICH



Erlösung von unbewussten Gefühlen und Konditionierungen (karmisches Gedächtnis)



Befreiung und Erlösung vom Zwang zur Intellektualisierung



Erlösung von Wünschen, Begierden, Bequemlichkeit, Genuss und Komfort



Erlösung vom kämpferischen Zwang der Durchsetzung des eigenen Willens



Befreiung von der Bindung an Ideal- und Glaubensvorstellungen



Befreiung vom Zwang zu autoritärer Führung und Pflichterfüllung

♋♌ - Hausstellung

- Wenn ♌ in den **FEUER**-Häusern 1, 5 + 9 steht und ♋ in den **LUFT**-Häusern 7, 11 + 3, so kommt der Geborene aus einem karmischen Hintergrund ausgeprägter **Selbstentfaltung** und strebt in diesem Leben nach **sozialer Entwicklung**.
- Wenn ♌ in den **ERD**-Häusern 2, 6 + 10 und ♋ in den **WASSER**-Häusern 8, 4 + 12 steht, so kommt der Geborene aus einem vergangenen Leben, in dem er Sicherheit durch **praktische Belange** entwickeln musste. In diesem Leben besteht die Notwendigkeit, **innere Stärke** zu entwickeln.
- Wenn ♌ in den **LUFT**-Häusern 7, 11 + 3 steht und ♋ in den **FEUER**-Häusern 1, 5 + 9, kommt der Mensch aus einem karmischen Hintergrund **soziokultureller Bindungen** und soll in diesem Leben die **individuelle Entwicklung** forcieren.
- Wenn ♌ in den **WASSER**-Häusern 8, 4 + 12 und ♋ in den **ERD**-Häusern 2, 6 + 10 stehen, kommt der Geborene aus einem karmischen Hintergrund der Entwicklung **innerer Sicherheit**, die nicht auf konkreten Aktivitäten basierte. Heute muss **konkrete Arbeit** geleistet werden. ♌ in einem **WASSER**-Haus der **inneren Orientierung** bedeutet nicht unbedingt, dass sich der Geborene um **spirituelle Befreiung** bemüht hatte, sondern dass er von materiellen Bindungen befreit war, was auf verschiedene Art geschehen kann und nicht zwingend auf moralische oder ethische Werte zurückzuführen ist.

entsprechend den
TEMPERAMENTEN:

Dharma

Individuelle oder
Persönlichkeits-
entwicklung

- Habitus
 - Selbstdarstellung
 - Ethik
- ICH - extravertiert

Artha

Soziale
Entwicklung

- Besitz
 - Leistung
 - Autorität
- DU - introvertiert

Kama

Äussere
Beziehungen

- Anpassung
 - Bindungen
 - Moral
- DU - extravertiert

Moksha

Innere
Orientierung

- SELBST -
 - Verständnis
 - Überwindung
 - Sein
- ICH - introvertiert

4 Lebensziele - Purushartha 4 Entwicklungslinien

1.	» BAUART «, Grundlagen, Figur, Äusseres Wesen ("IMAGE") Zielvorstellungen, Selbstbetrachtung.	
5.	» ART des TUNS «, Auftreten, "Imponier - Gehabe" Offensive Kontaktnahme, EROTIK EXPERIMENTE + RESULTATE, Ausbeutung	
9.	» ART des DENKENS « Lebensauffassung, Gerechtigkeits - Sinn, Wertbewusstsein, WELTANSCHAUUNG, "Besserwisserei"	
2.	» GRUNDAUSRÜSTUNG « (Talente) Energie - Haushalt, Vorräte, Geiz, Die Mittel, LEBENSUBSTANZ (Vital - Fundus)	
6.	» EXISTENZKAMPF «, Art der Durchsetzung, Arbeitsweise, Leistungsfähigkeit, Niederlagen, PSYCHOSOMATISCHE PROZESSE	
10.	» BERUFUNG «, Stellung in der Gemeinschaft, Selbstverwirklichung, Karriere - Ziel, AUTORITÄT oder ANMASSUNG	
3.	» NATÜRLICHE KONTAKTE «, (von aussen gegebene "nachbarlich - brüderliche") KOLLEKTIVE DENKNORMEN, "Windhund - Denken"	
7.	» LEGALE BINDUNGEN « Bindungs - Streben, Soziale Absicherung, KONTRAKT - VERHÄLTNISSE, ICH - Verlust	
11.	» WAHL - VERWANDTSCHAFTEN « Frei gewählte Beziehungen, FREUNDE « BILD des MENSCHEN «, der "MORALIST"	
4.	» HERKUNFT « Tradition, Haus und Herd, Familie, KOLLEKTIV - ZUGEHÖRIGKEIT	DAS KLEINE ICH
8.	» STIRB - und WERDE - PROZESSE « Gesetz v. Geben u. Nehmen PFLICHTEN gegenüber dem DU	ICH KRISE
12.	» VERINNERLICHUNG « Du - Verlust, ISOLATION Der nicht - weltliche Mensch	DAS GROSSE ICH

